

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



Diese Familie lebte mit ihren heranwachsenden Zwillingen Elena und Simon in einem schnuckeligen Einfamilienhaus am Stadtrand. Der großzügige Garten mit einigen Obstbäumen war von einer fast blickdichten Hecke umschlossen. Das hatte nicht nur Vorteile für die begeisterten FKK-Anhänger, denn die Kinder hatten einen ziemlich weiten Weg zur Schule, den sie täglich mit ihren Fahrrädern bewältigten. Jedoch bei schlechtem Wetter wurden sie von Mama Tina, oder Papa Björn mit dem Auto chauffiert.

Die Familie wollte sogar im Garten einen Pool bauen lassen, der Plan scheiterte dann leider aus Kostengründen. Die Eltern erzogen ihren Nachwuchs sehr modern, beantworteten alle Fragen, die besonders von der sehr neugierigen, wissbegierigen Tochter Elena kamen.

Schon von Kindesbeinen an wurde schnell klar, dass besonders Elena sehr tierlieb war. Immer wieder brachte sie die unterschiedlichsten, manchmal auch verletzten Tiere mit nach Hause. Die wurden dann vom Tierarzt versorgt und bis zur Freilassung wieder aufgepäppelt. Sooft als möglich bat sie ihre Eltern, dem Zoo einen Besuch abzustatten, damit sie ihren geliebten Tieren relativ nahe sein konnte.

Selbstverständlich sahen die Zwillinge bei den häufigen nackten Gelegenheiten der Familie auch den schon im schlaffen Zustand stattlichen Lustbolzen ihres Erzeugers. Das inzwischen schon fast erwachsene Teenager-Girl Elena hatte sogar das Glück, als ihre Mama beim Einkaufen war, von ihrem Zimmer aus den nackten Papa draußen liegen zu sehen. Der fühlte sich unbeobachtet und wickelte seinen Prachtriemen, bis er in mehreren heftigen Schüben sein reichliches Sperma auf Bauch und Brust spritzte! Elena traute ihren Augen nicht, als er mit den Fingern seine Ficksahne ins Maul beförderte, um sie genüsslich zu schlucken. Sie wurde dabei supergeil, dass sie sich auf ihr Bett warf, um sich ihre geile Fotze zu einem herrlichen Höhepunkt zu reiben und fingern. Natürlich erzählte sie ihrem Bruder gleich, was sie gesehen hatte. Bei diesen Schilderungen beulte sich seine Hose mächtig aus. Da sich beide schon mehrmals gegenseitig befriedigt hatten, forderte Elena Simon auf, dass er sich ebenfalls wickeln sollte, weil sie auch sein Sperma kosten wollte, was sie bisher noch nie gemacht hatte. Das junge Luder hatte seinen Schwanz geblasen, während ihr Bruder in der weltberühmten Stellung 69 die Fotze leckte, sie hatte sich aber seine Ficksahne bisher nur auf ihre Titten spritzen lassen. Doch dieses geile, faszinierende Ereignis von ihrem Papa vorhin im Garten, hatte sozusagen schlafende Hunde in ihr geweckt. Ihr Bruder war einverstanden, wenn sie sich dabei fingern ließe.

Blitzschnell war das junge Luder nackt, sie fragte Simon noch, ob er sie lieber lecken möchte. Ohne seine Antwort abzuwarten, schwang sie sich über ihn, drückte ihm ihre sehr erregte Fickspalte auf sein Maul, während sie stöhnend zusah, wie er sich zum Orgasmus wickelte. Natürlich dauerte es nicht lange, bis Simon sein Ejakulat aus dem Schaft schleuderte. Elena sah es zu ihrer geilen Freude, tauchte mit einem Finger in eine Spermaschliere, und kostete erstmals Sperma! Es schien ihr nicht widerlich zu sein, denn sie wiederholte es mehrfach.

Als die flinke Zunge ihres Bruders sie zum Orgasmus leckte, beugte sie sich nach vorne, um die restliche Ficksahne abzuschlecken. Elena war so im Sexrausch, dass sie auch die letzten Tropfen aus dem Schwanz saugte, was natürlich ihrem geilen Zwilling sehr gefiel. Er keuchte ihr zu: „Das nächste Mal spritze ich dir ins Gesicht und Maul!“ Sie erwiderte leise: „Da bin ich sehr neugierig darauf, wie sich das anfühlt.“ Simon sagte mit erregter Stimme: „Mach nur so weiter, dann wirst du es gleich erleben!“

Elena blies ihm weiter den steifen Riemen, denn in ihrer erregten Stimmung wollte sie es wissen. Tatsächlich, nach wenigen Minuten schleuderte der Jungschwanz seine zweite Ladung in ihr geiles, gieriges Maul, sowie über Wangen und Stirn! Nachdem sie geschluckt hatte, half ihr Simon, die Reste aus ihrem hübschen Gesicht ins offene Blasmaul zu schieben.

„Das war fantastisch!“, sagte sie hinterher lächelnd. „Das müssen wir öfters praktizieren.“ „Aber gerne, heißes Schwesterchen“, kam seine schnelle Antwort. Danach gestand er ihr, dass er vor einigen Tagen mit einigen anderen Jungs einen total devoten gleichaltrigen Kerl zur Sissi gemacht hatte und sie ihn auch teils nicht ganz freiwillig gleichzeitig in Arsch und Maul fickten. Er musste viel Sperma schlucken. Am Schluss der sagenhaften Orgie wurde er von allen Jungs von Kopf bis Fuß angepisst, was ihm anscheinend auch gefiel, denn er öffnete dabei sein Blasmaul weit, um einiges von dem Natursekt zu schlucken.

Elena hatte dem erregenden Geständnis ihres Bruders sehr aufmerksam zugehört. Dabei glitt ihre Hand automatisch zu ihrer Lustgrotte, um ihre Klit dabei sanft zu verwöhnen. Die Zwillinge wollten gerade ihre nächste Sexrunde starten, wurden aber von Mama daran gehindert, die zum Abendessen rief. Eilig kleideten sie sich flüchtig an, um eine Etage tiefer das vorbereitete Abendessen zu genießen.

Nicht ohne geilen Hintergedanken fragte Elena ihre Eltern, ob man sich nicht einen Hund anschaffen sollte, der im nicht gerade kleinen Garten herumtoben konnte. Sie und Simon würden täglich, bei Wind und Wetter mit ihm Gassi gehen. Dieser Gedanke kam nicht von ungefähr, denn die junge Fotze hatte von einer guten Freundin den Link bekommen, wo sie auf ihrem Laptop u.a. geile Videos anschauen konnte, wo Männer und Frauen sich mit den unterschiedlichsten Vierbeinern sexuell vergnügten.

Diese supergeilen Varianten gingen der jungen Fickstute nicht mehr aus dem Kopf. Mit ihrem ebenso geilen Zwilling sahen sie gemeinsam wie die mächtigen Schwänze von Rüden, Ponys, oder Hengste in Fotzen, aber auch Männerärsche glitten. Die Geschwister wurden dabei natürlich extrem geil und brachten sich dann in den verschiedensten Positionen zu gigantischen Orgasmen. Elena musste sich dabei nicht selten ihr Blasmaul zuhalten, um nicht bei ihren sagenhaften Höhepunkten lautstark loszuschreien!

Elenas Vorschlag wurde schnell angenommen, denn ihre Eltern spielten schon länger mit denselben sexuellen Gedanken, wobei natürlich keiner den wahren Grund der anderen kannte. Sie suchten im Tierheim gemeinsam einen passenden Vierbeiner aus. Es war ein hübscher, schwarzbrauner Rottweiler, der auf den Namen „Diego“ hörte. Aber auch das Tier war seinen neuen Besitzern schnell sehr vertraut. Irgendwie schien es, als hätten sie sich gesucht und gefunden, was selbst die Chefin des Tierheims angenehm überraschte. Nachdem der übliche Papierkram im Büro erledigt war, durfte Diego mit in sein neues Zuhause fahren.

Natürlich verfolgten die jungen Zwillinge, Elena und Simon sowie ihrer Eltern Tina und Björn, ohne voneinander zu wissen, dasselbe Ziel, nämlich ihr neues vierbeiniges Familienmitglied Diego schnellstmöglich die fantastischen, sexuellen Varianten zwischen Mensch und Rüde beizubringen. Der Hund lernte schnell, besonders gerne schleckte er mit seiner langen, rauen Zunge Fotze, Ärsche und Björns Schwanz, was allerdings die Geschwister noch nicht wussten.

Die beiden hatten sich im Internet mit einigen geilen, herrlich versauten Hundesex-Videos schlau gemacht! Sie rieben an Diegos Felltasche so lange, bis dessen herrlicher Schwanz vollständig ausgefahren war. Doch nun war der Rüde geil und wollte ficken. Deshalb drückte er seine kalte Schnauze zwischen Elenas Beine und begann sie zu lecken. Dieses neue, bisher unbekanntes Gefühl durchzuckte die junge Fotze wie ein Stromschlag. Plötzlich hörte der Rüde auf sie zu lecken, stattdessen drückte er ihr nach kurzem Stochern seinen harten Riemen in die Jungmädchen Fickspalte! Elena konnte einen Lustschrei nicht verhindern, denn so tief war noch nie etwas in ihrer geilen Lustgrotte. Diego fickte sie zu mehreren, unglaublichen Orgasmen!

Simon wichste mit einer Hand seinen Steifen, während die andere verhinderte, dass der Hund auch

seinen Knoten in Elenas Fickhöhle drückte, denn für den tennisballgroßen Knubbel war ihre Fotze noch entschieden nicht genug geweitet. Diego und Simon kamen fast gleichzeitig. Das Tier verspritzte sein Sperma in ihrer klitschnassen Fickhöhle, während Simon seine Ficksahne in Elenas offenes Maul katapultierte, die von Elena in ihrem sagenhaft erregten Zustand komplett verschlungen wurde.

Nach diesem besonders für die junge Fotze einschneidenden geilen Erlebnis, wurden sie mutiger und versauter! Auch in den Videos sahen sie, wie Männer und Frauen an den Rüdenschwänzen saugten und deren Sperma schluckten. Auch war zu sehen, wie geile Kerle von Hunden gefickt wurden, die Jungs aber ebenso die Rüden fickten. Selbstverständlich schauten sie sich Videos an, wo Männer, oder Frauen mit Hündinnen, Ponys, Eseln, Ebern, oder großen Hengsten fantastischen Sex hatten.

Eines Tages kamen die inzwischen 17-jährigen Zwillinge wesentlich früher von einer faden, langweiligen Feier nach Hause. Kaum hatten sie die Haustüre verschlossen, hörten sie eindeutige Geräusche aus dem Wohnzimmer. Sie schlichen zu der halboffenen Türe und schauten neugierig hinein. Ihr Blick fiel zuerst auf den großen Flachbildschirm des Fernsehers, wo sie ein Video sahen, in dem eine Frau abwechselnd zwei Hundeschwänze in ihrem Maul verwöhnte, bis die Rüden in ihr Maul spritzten. Erst als sie weiter in den Raum kamen, sahen sie ihre Eltern mit Diego in geiler Aktion! Tina kniete in der Hundestellung auf dem Teppich. Der Rüde fickte sie in ihr Arschloch, während der geile Papa den Hund fickte! Die Zwillinge konnten es kaum fassen, was sie erblickten, jedoch ihre blitzschnell ansteigende Geilheit sprach Bände! Im Nu hatte sich die Hose von Simon mächtig ausgebeult, aber auch Elenas Fickspalte produzierte reichlich Mösensoft.

Jetzt erst sah Björn die heimlichen Zuschauer, er zuckte kurz erschrocken zusammen. Schnell fand er seine Fassung wieder, denn er wusste genau, was sein Nachwuchs auf sexuellem Gebiet schon miteinander angestellt hatte. Noch einige heftige Stöße, dann schleuderte er Diego sein Sperma in den Arsch. Zur Überraschung der Geschwister zog er seinen Riemen heraus, ging nach vorne und ließ sich den verschmierten Lustprügel vom Rüden sauber lecken. Nun war der Bann gebrochen, denn die Mama sah nun auch ihren geilen Nachwuchs.

Der Papa brach das Schweigen, indem er sagte: „Los zieht euch aus und macht mit! Wir haben euch bei euren geilen Aktionen schon des Öfteren beobachtet.“ Dieser Satz war zwar gelogen, aber immerhin ein sogenannter Schuss ins Blaue, womit er einen Volltreffer gelandet hatte.

Da die Jugendlichen fälschlicherweise glaubten, dass ihre Eltern über ihre geilen Varianten Bescheid wussten, zogen sie sich etwas zögerlich aus. Dann dauerte es nicht mehr lange, bis die familiäre Orgie in vollem Gang war.

Jeder hatte mit jedem geilen Sex. Bei dieser Gelegenheit schluckten Elena und Simon erstmals Hundesperma! Elena war im Sexhimmel, als drei Schwänze gleichzeitig sie in ihre Lustgrotten fickten und abspritzten. In einer weiteren Runde vergnügten sich die Frauen miteinander, während sich Papa und Sohn in der Stellung 69 zu herrlichen Orgasmen brachten, sich ihre Ficksahne in die Mäuler schleuderten.

Es war nach dieser gigantischen Orgie allen Beteiligten klar, dass dieses fantastische Fickfest nicht einmalig bleiben würde, denn nicht nur die Frauen liebten es, von mehreren steifen Lustbolzen gleichzeitig gefickt zu werden. Natürlich genossen auch beide Geschlechter den harten Riemen des Rüden mit Wonne.

Die Mama sagte etwas verwundert: „Ich bin überrascht, was ihr in eurem Alter schon drauf habt. Als ich damals so alt war, hatte ich von vielen geilen Varianten die wir vorhin genossen haben, noch

nicht die geringste Ahnung.“ „Zum Glück haben sich die Zeiten positiv geändert“, warf Elena lachend ein. „Ja, das ist gut so“, meinte Björn, der so nebenbei Fotze und Rosette seiner Tochter fingerte, die ihr geiles Stöhnen kaum unterdrücken konnte. Tina hauchte ihrem Sohn zu: „Pass auf, er wird sie gleich in den Arsch ficken!“ „Möchtest du das auch?“, erwiderte ihr geiler Nachwuchs schlagfertig. „Kannst du denn schon wieder?“, kam die sofortige Gegenfrage. Simon deutete nur auf seinen stattlichen, steifen Lustprügel und fragte: „Ist das Beweis genug?“ Die Mama lächelte ihn liebevoll an. „Was haben wir für fantastische Kinder!“

Wortlos hatten die Frauen die kniende Hundestellung eingenommen. Diego spitzte die Ohren und schaute interessiert zu, was geschehen würde. Als der kluge Vierbeiner sah, dass seine Hündinnen von hinten gefickt wurden, kam er schwanzwedelnd heran. Tina wusste sofort, was er wollte, sein halb ausgefahrener Schwanz verriet ihn. Obwohl sie von ihrem jungen Sohn fantastisch in den Arsch gefickt wurde, saugte und lutschte sie gierig am Hundepimmel. Elena, die diesen gemischten Dreier genau verfolgte, kam mit dem harten Fickprügel ihres Vaters in ihrer Arschfotze zu einem unbeschreiblichen Höhepunkt. Aber auch Simon, der aus einem Meter Entfernung dem Hundeblassen zuschaute, konnte sich nicht länger zurückhalten und katapultierte sein Sperma in den Arsch der geilen Mama! Die saugte genüsslich weiter, weil sie die Ficksahne von Diego schlucken wollte, was ihr bald gelang. Selbstverständlich hatte auch Björn inzwischen sein Sperma in den Darm von Elena geschleudert. Nun waren alle fünf Teilnehmer der gigantischen Orgie superbefriedigt und erschöpft.

Einige Tage später, an einem warmen, sonnigen Samstagnachmittag hatte Tina einen zündenden, sehr erregenden Einfall. Sie schlug ihrer Familie vor, im Garten eine Sexkette auszuführen. Die Hausfrau wurde mit fragenden Blicken angeschaut, denn keiner wusste, wie diese Idee ablaufen sollte. Nun erklärte sie ihren neugierigen Mitbewohnern, wie sie sich diese geile, sexuelle Variante vorstellen würde. „Wir könnten es zum Beispiel es gestalten“, begann Tina mit ihrer Erklärung, „dass Simon unseren vierbeinigen Liebling Diego fickt, der wiederum der vor ihm liegenden Elena ihre Lustgrotten leckt. Björn sitzt über ihrem Gesicht und fickt sie zusätzlich ins Maul. Mein Mann fistet mich zum krönenden Abschluss. Auf diese Weise wären wir alle gleichzeitig an der bestimmt fantastischen, supergeilen Orgie beteiligt!“

Bevor irgendwelche Kommentare von ihrer restlichen Familie kamen, fuhr sie fort: „Außerdem hätten wir in unserem Garten wesentlich mehr Platz und könnten dort auch unsere geliebten Pissfeten praktizieren, ohne wie in der Wohnung hinterher eine Reinigungsaktion starten zu müssen. Wir könnten uns gleich an unserer Gartendusche zumindest grob säubern. Selbstverständlich ist das nur eine von vielen möglichen Varianten, die wir gemeinsam ausführen können.“ Nun blickte sie erwartungsvoll in die Gesichter ihres Mannes und der Teenies.

„Wann hast du dir denn diesen herrlichen, wunderbaren Plan ausgedacht?“, fragte Björn als erster. Er ging zu ihr und küsste seine Frau liebevoll. Aber auch die jungen Zwillinge waren sichtlich begeistert von dem sagenhaft geilen Einfall ihrer Mama. Sie waren sofort damit einverstanden. Elena und Simon wären sofort für eine erstmalige Freiluft-Orgie gewesen, aber leider spielte das Wetter nicht mit. Die Temperaturen waren deutlich gesunken, heftiger Wind kam auf. Also keine günstigen Verhältnisse, für einen super versauten Fick im Garten. Deswegen wurde Tinas glänzende Idee verschoben. Doch die herrlich versaute Familie wusste sich zu helfen, sie tobten sich sexuell im Inneren des Hauses gründlich miteinander aus, bis sich alle völlig erschöpft nach Ruhe und Schlaf sehnten.

Ganz klar, dass der vorgeschlagene Gartensex bei passendem Wetter vollzogen wurde, den alle Beteiligten mit völliger Hingabe genossen.

ENDE